

Fußballfans feiern gerne idyllisch

LKR 5.7.16

Kleiningersheimer Veranstaltung lockt wieder Besucher von nah und fern an - Puszta-Flair mit Tänzen und Paprikagulasch

INGERSHEIM

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Das idyllische Dorffest in Kleiningersheim war am Samstagabend auch das Mekka für Fußballfans. Der VfB-Fanclub übertrug in der Kelter nämlich das nervenaufreibende EM-Spiel Deutschland gegen Italien. Viele waren sogar in Nationaltrikots erschienen und fieberten mit. Später konnte mit Ingersheimer Secco auf den deutschen Sieg angestoßen werden.

Dass nicht nur die DFB-Kicker eine gute Fußballarbeit draufhaben, zeigte zur Eröffnung die in Stuttgart beheimatete ungarische Volkstanzgruppe „Csöbörcsök“ mit temperamentvollen Darbietungen. Die waren so feurig wie das heiß begehrte Paprikagulasch aus dem großen Kessel. Die Ingersheimer Firma Balogh verleiht jedes Jahr dem Fest dieses einzigartige Puszta-Flair. So wurde im idyllischen Hof des Weinbaubetriebes Fink nicht nur württembergischer, sondern auch ungarischer Wein ausgeschenkt. Das Eismobil Bauer hatte eine weitere Spezialität parat: Maulaschen vom Grill mit Tomatendip für die italienischen Momente im Leben. Auch französisches Flair gab es mit dem Crêpes-Mobil. Das rote Fahrrad mit Anhänger war der Hingucker und die hauchdünnen Crêpes schmeckten auch richtig lecker.

Die Band Sozialstation tritt erstmals im Heimatort auf

Es soll ja auch Menschen geben, die mit Fußball nichts am Hut haben oder am Samstagabend ihr Herz schonen wollten, denn das EM-Match war ja nichts für schwache Nerven. Für sie war der idyllische Hof des Weinbaubetriebes Fink ein idealer Rückzugsort. Dort gab es nicht nur eine lange Weintheke. Die Band Sozialstation gab dort erstmals ein Heimspiel. Die Formation besteht aus drei Kleiningers-



Auf dem Dorffest gibt es auch Handarbeiten zu kaufen. Der Erlös ist für Kinder in Guatemala bestimmt.

Foto: Karin Rebstock

heimer Musikern, die zum ersten Mal in ihrem Heimatort auftraten. Der VfB-Fanclub bewirtete in der Kelter auf bewährte Art.

Der Obst- und Gartenbauverein kürte nicht nur den schönsten Salat, sondern lockte mit einer Pflanzentombola. Ulrike und Harald Leibrecht aus dem Kleiningersheimer Schloss informierten über ihr Hilfsprojekt für Kinder in Guatemala und verkauften überdies hübsche Handarbeiten. Die evangelische Kirchengemeinde

eröffnete den Sonntag mit einem Gottesdienst und lud am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein. Der Musikverein Kleiningersheim eröffnete danach das kleine aber feine Fest mit den lauschigen Plätzen und Winkeln. Es folgten Darbietungen des Kindergartens Schönblick, der TSV-Turnzwerge und der Bläserklassen von der Ingersheimer Schillerschule und der Hillerschule Bietigheim-Bissingen. Schachspieler waren ebenso zur Stelle wie die offene Jugendar-

beit. Als sonntäglicher Höhepunkt erwies sich wieder die Fahrt durch die Weinberge mit dem rollenden Trollinger.

Das von Vereinen und Selbstständigen aus dem Ortsteil ausgerichtete und von OGV-Chefin Hilde Grabenstein koordinierte Kleiningersheimer Dorffest lockte auch dieses Jahr wieder Besucher von nah und fern an, weil man hier ganz lauschig hocken und schwätzen oder am Stehtisch parlieren sowie gute Tropfen und leckeres Essen genießen konnte.